# GÜTERSLOH

Großstadt mit

# CHARME

www.guetersloh-marketing.de

Gütersloh GütersohMarketing gtm

# GÜTERSLOH
## Großstadt mit CHARME

# GROSSARTIGES
## GÜTERSLOH

Darf man eine eher unbekannte Stadt, die mit über 100.000 Einwohnern so gerade die Grenze zur Großstadt überschritten hat, als großartig bezeichnen? Sagen wir so – wir Gütersloher dürfen das! Denn wir sind stolz auf unser Gütsel und das, was es allen Einheimischen, Zugezogenen und Besuchern bietet: Verwunschene Gassen und eine Infrastruktur mit Direktanbindung an wichtige Autobahnen und Zuglinien. Viele kleine, innerstädtische Grünflächen und einen weitläufigen Botanischen Garten, der mehr als 100 Jahre alt ist. Internationale Künstler im neuen Theater und lokale Bands, die in der Lieblingskneipe zum Unplugged-Konzert aufspielen. Eine Innenstadt mit belebter Fußgängerzone und einen starken Wirtschaftsstandort mit zwei Weltunternehmen. Eine interessante Historie und eine vielversprechende Zukunft … kurz gesagt, Kaff und Kosmos – beides werden Sie in Gütersloh immer wieder entdecken. Und das finden wir einfach großartig!

# GÜTERSLOHER GASSEN

Ein Stadtbummel durch Gütersloh's Gassen – von den Einheimischen liebevoll ‚Pättkes' genannt – umfasst eine Zeitreise vom 12. bis ins 21. Jahrhundert. Zahlreiche denkmalgeschützte Gebäude, beachtenswerte Fassaden und für die Region typisches Fachwerk verbinden sich mit moderner Architektur zu einem harmonischen Gesamtbild.

Der Alte Kirchplatz ist der historische Kern von Gütersloh. 2016 wurden hier im Keller eines der historischen Gebäude die Überreste eines Pfostenbaus aus dem 12. Jahrhundert entdeckt. Aus demselben Jahrhundert stammt die **Apostelkirche**, um die sich der Alte Kirchplatz mit seinen Fachwerkhäusern aus dem 17. und 18. Jahrhundert schmiegt. 1944 wurde die Apostelkirche bis auf den Westturm vernichtet und ab 1951 wieder aufgebaut. So bildet der Alte Kirchplatz einen idyllischen Ruhepunkt mitten in der Stadt.

Das **Veerhoffhaus** fällt durch sein markant überstehendes Obergeschoss und sein wunderschönes Fachwerk auf. Als eines der zentralen historischen Denkmäler beherbergt es den Kunstverein des Kreises mit seinen wechselnden Ausstellungen.

Einen Katzensprung von der Apostelkirche entfernt stehen mit der neugotischen **Martin-Luther-Kirche** und der neuromanischen Pfarrkirche **St. Pankratius** zwei weitere Innenstadtkirchen. Reste der ursprünglichen Ausstattung sowie historisch interessante Statuen, Kronleuchter oder Kirchenfenster warten auf die Besucher.

Die Fußgängerzone der Gütersloher Innenstadt wird durch modernere Bauten geprägt. Wer genau hinschaut, entdeckt viele Details an den unterschiedlichen Fassaden. Direkt an dem 2001 zu einer Flaniermeile mit Gastronomie und Ladengeschäften umgestalteten **Kolbeplatz** befindet sich das **Stadtmuseum Gütersloh**.

## → STADTFÜHRUNGEN DURCH GÜTERSLOH

Taffe Gütersloher Urgesteine treffen, der westfälischen Mundart lauschen, zartschmelzende Delikatessen kosten und unter rauschenden Blättern im Stadtpark flanieren oder durch die Bauerschaften radeln – mit den Gütersloher Stadtführern entdecken Sie die Geheimtipps der Stadt an der Dalke. Zahlreiche öffentliche und private Themenrundgänge bringen Ihnen das Leben in Gütersloh näher.

Infos über www.guetersloh-marketing.de

# GÜTERSLOHER GASSEN

## → WUSSTEN SIE'S?

Wer die Gütersloher Innenstadt verlässt und sich mit dem Rad oder dem Auto ins 6 km entfernte Isselhorst begibt, der findet dort ein ganz besonderes Museum. Im **Isselhorster Feuerwehrmuseum** werden rund **50.000 Feuerwehr-Utensilien** ausgestellt. Abzeichen, Helme, Löschgeräte und mehr von 1784 bis heute zeigen die historische und technische Entwicklung der Feuerwehr. Ein Rauchhelm aus dem Jahre 1900 sowie die Rückentragespritze von 1784 gelten als besondere Raritäten.

Die historischen Gebäude aus dem 18. und 19. Jahrhundert stehen in reizvollem Kontrast zu der modernen Umgebung. Das Museum mit seinen wechselnde Ausstellungen und das Museumscafé bieten Informationen und Erholung zugleich.
Der Grundstein für das **Rathaus** wurde 1956 gelegt. 1968 wurde der Verwaltungssitz der Stadt um ein zweites Haus erweitert. Heller Muschelkalk ziert die Fassaden der beiden sechs- und neunstöckigen Gebäude und der 2019 neu gestaltete Rathausvorplatz mit Wasserspiel sorgt für eine klare, offene Gesamtwirkung.
Klar und offen zeigt sich auch der Theaterplatz mit dem 2010 eröffneten vertikalen **Theater**: Würfelförmig erstreckt sich der Bau aus weißen und verspiegelten Fassadenteilen in die Höhe und bildet einen architektonisch interessanten Kontrast zum 1888 erbauten **Wasserturm**. Gekrönt wird das Theater von der Sky-Lobby im obersten Stockwerk, die über eine freischwebende Treppe erreichbar ist. Von hier aus lässt sich Gütersloh mit den prägnantesten Punkten seiner Skyline und den vielen Grünflächen perfekt überblicken.

Moltkestraße
Königstraße

# GÜTERSLOHER KULTUR

Von Kleinkunst über Theateraufführungen mit internationalen Stars bis zum WDR-Jazzpreis oder dem weltweit bekannten Gesangswettbewerb „Neue Stimmen“ gibt es in Gütersloh ein anspruchsvolles und vielfältiges Kulturangebot.

Das architektonisch spannende, 2010 eröffnete Theater und die Stadthalle Gütersloh bilden zusammen die **Kultur Räume Gütersloh.** Durch die räumliche Nähe entstehen immer wieder spannende Konzepte für kulturelle Angebote, Messen und Kongresse oder Ausstellungen.

www.kultur-räume-gt.de

In **Theater** und **Stadthalle** finden Liebhaber von Schauspiel, Musiktheater oder Tanz ebenso attraktive Veranstaltungen auf dem Spielplan wie Genießer klassischer Musik. Spezielle Aufführungen richten sich an Kinder und Jugendliche, während diese im jährlichen Sommerkonzert der Musikschule für den Kreis Gütersloh e. V. selbst zu Darstellern auf der großen Bühne werden. Das hochwertige Programm der **„Vier Jahreszeiten“** lockt jedes Jahr renommierte Künstler – darunter unter anderem schon internationale Größen wie Bill Murray und Lang Lang – in die kleine Großstadt in Ostwestfalen. Regelmäßige Führungen und Workshops erlauben im wahrsten Wortsinn einen kurzen oder ausgedehnten Blick hinter die Kulissen.

www.theater-gt.de www.stadthalle-gt.de

Auch Jazzmusiker bringen regelmäßig das Theater zum Swingen, denn die **Jazz-Szene** in Gütersloh ist lebendig. Von 2015 bis 2017 gastierten hier die European Jazz Legends in insgesamt 15 Konzerten und begeisterten Jazzkenner und –liebhaber aus aller Welt.

## → EINMALIG IN DEUTSCHLAND: DAS GÜTERSLOHER NACHTSANGGELÄUT

Seit 1790 findet in der Gütersloher **Martin-Luther-Kirche** zwischen dem Reformationstag und Mariä Lichtmeß jeden Samstag das Nachtsanggeläut statt. Einst war es eine weit verbreitete Tradition, mittlerweile ist Gütersloh die einzige deutsche Stadt, die sie pflegt. Die drei großen Glocken werden hierzu per Hand- und Fußzügen in festgesetzten Tonfolgen gespielt, zu denen es übrigens keine Noten gibt. Ab 19 Uhr erschallt für 15-20 Minuten das majestätische Glockenspiel über Gütersloh und viele seiner Stadtteile und gehört für Gütersloher untrennbar zur Adventszeit dazu. Spannende Hintergrundinformationen zum Gütersloher Kulturgut erfahren Besucher auf den winterlichen Themenrundgängen durch die Innenstadt.

# GÜTERSLOHER KULTUR

Als feste und beliebte Veranstaltung zieht jedes Jahr der WDR-Jazzpreis Fans von Saxophon, Klarinette, Kontrabass, Schlagzeug und gutem Gesang magnetisch an.
Kulturkenner, die bei „gutem Gesang“ eher an klare Töne über mehrere Oktaven denken, warten sehnsüchtig auf das Finale des international renommierten Gesangswettbewerbs **„Neue Stimmen“**. Alle zwei Jahre bewerben sich junge Gesangstalente auf der ganzen Welt für die Vorauswahlen, die beispielsweise in Izmir, Toronto oder Hongkong stattfinden. Die Bertelsmann Stiftung fördert mit diesem Gesangswettbewerb die Zukunft des Operngesangs aktiv und richtet das große Finale im Gütersloher Theater aus. Im Zuschauerbereich sitzt ein internationales Fachpublikum, bekannte Philharmoniker begleiten Semifinale und Finale und auf die Gewinner warten Geldpreise und Förderung der weiteren Karriere.
www.neue-stimmen.de
Sehr bürgernah zeigt sich traditionell das Kulturzentrum **Die Weberei.** Aus der Zeit der ehemaligen Baumwollweberei Greve & Güth stammen die Gebäudeteile wie Kesselhaus und Maschinenhalle, in denen heute buntes Kulturleben tobt: Tagsüber finden Kurse statt, die sich an Gütersloher aller Generationen richten, während abends schallendes Gelächter oder fetter Beat die Hallen erzittern lässt. Kleinkünstler und Comedy, Kneipenquiz und Poetry-Slam, dazu die begehrten Partys im Stil der 80er und 90er Jahre, Mitsing-Konzerte und Paradance-Veranstaltungen … wer in Gütersloh tanzen, ausgehen oder unterhalten werden will, trifft im Bürgerzentrum schnell Gleichgesinnte.

Ebenfalls auf dem Gelände der Weberei befinden sich der **städtische Jugendtreff Bauteil 5,** ein Skaterpark sowie die **Programmkinos** Bambi und Löwenherz, in denen ausgewählte und oft preisgekrönte Filme und Dokumentationen gezeigt werden.
www.die-weberei.de
www.bambikino.de
Alle zwei Jahre im Spätherbst feiern die Gütersloher ihre große Liebe zu Büchern. Unterstützt von Bertelsmann, der Stadtbibliothek und vielen weiteren Partnern, locken für zehn Tage zahlreiche Aktionen rund um das Thema Lesen die Besucher in die **„Lesestadt“**. Auch bekannte AutorInnen folgen dem Ruf der literaturbegeisterten Gütersloher und lesen an außergewöhnlichen Orten überall in der Innenstadt aus ihren aktuellen Werken vor.
www.lesestadt-guetersloh.de
Melodisch, abwechslungsreich und jedes Jahr völlig anders geht es im August bei der **Woche der kleinen Künste** zu, die internationale und nationale Künstler zu Konzerten auf den Dreiecksplatz lockt. An fünf auf-

einanderfolgenden Abenden entsteht hier ein kulturelles Wohnzimmer, in dem bekannte und ungewöhnliche Stilrichtungen der Musik aufeinandertreffen und sich dem Publikum musikalische Welten auf höchstem Niveau erschließen.

www.dreiecksplatz-gt.de

Etwas früher im Jahr, immer am 3. Samstag im Mai, schließt sich die Gütersloher Innenstadt zur **„Langennachtderkunst“** zusammen. Bis Mitternacht heißt es hier bummeln, schauen, zuhören, entdecken, staunen, mitmachen und zum Nachdenken anregen lassen. Künstlerische Bereiche wie Malerei, Kunst, Musik oder Performance werden in Galerien, Museen, Kulturinstitutionen, auf den Straßen und rund um den Dreiecksplatz ausgiebig und auf einzigartige Weise gefeiert.

www.guetersloh.de

Menschen, die Kultur oder auch Geschichte lieber ganz in Ruhe genießen, finden hierzu im Stadtmuseum, im Miele-Museum oder im historischen Veerhoffhaus am Alten Kirchplatz immer die Gelegenheit. Lebendige Geschichte oder Ausstellungen mit Gegenwartskunst regen die Sinne an und bieten gleichzeitig die Möglichkeit zur Entspannung.

www.stadtmuseum-guetersloh.de

www.kunstverein-gt.de

www.miele.de

# GÜTERSLOHER GESELLIGKEIT

Vom Gütersloher Frühling bis zum Weihnachtsmarkt: Über das ganze Jahr verteilt gibt es in Gütersloh immer wieder Veranstaltungen, Feste und Feiern mit zum Teil langjähriger Tradition. Alteingesessene Gütersloher und viele Besucher genießen bei freiem Eintritt die bunte Mischung aus Musikveranstaltungen, Kunstdarbietungen, Jahrmarkt und Verbindung der Nationen.

Egal, wie das Wetter ist – von Ende März bis Anfang Mai blüht die Gütersloher Innenstadt beim **Gütersloher Frühling** auf. Mit einer temporären Parklandschaft, frühlingsfrischen Blumeninseln und wechselnden Veranstaltungen wird die gesamte Innenstadt zu einer bunten und belebten Einkaufsmeile.

www.guetersloherfruehling.de

Ende April schlagen die Herzen der Vintage-Fans in Gütersloh und Umgebung höher. Beim Gütersloher **Tweed Run** gehen stilvoll gekleidete Damen und Herren auf historischen Rädern gemeinsam auf eine große Radtour durch den Kreis – Mitfahrer und Zuschauer sind immer willkommen!

www.guetersloherTweedRun.de

Anfang Mai bis Ende September wird der Dreiecksplatz mit **Freitag18** zum Besuchermagnet. An jedem Freitag um 18 Uhr locken für eine Stunde lokale und regionale Künstler ein großes Publikum an. Mitwippen, Zuhören, Tanzen und Staunen, Kleinigkeiten zum Essen oder Trinken – und für eine Stunde den Alltag vergessen und gut gelaunt ins Wochenende starten.

www.dreiecksplatz-gt.de/events

Gute Tropfen und kulinarische Genüsse kommen in Gütersloh nicht zu kurz: An den Pfingsttagen laden lokale Gastronomen und Winzer aus ganz Deutschland auf den Theaterplatz zum **Weinmarkt**.

Auch, wenn die Sonne nicht immer lacht: Beim **Gütersloher Sommer** wird die Freilichtbühne im Mohns Park an jedem Sonntag in den Sommerferien zum Open-Air-Treffpunkt für die unterschiedlichsten Bands. Jazz und Swing, Brass und Rock sind schon von weitem hörbar und verwandeln die Freilichtbühne in eine große Tanz- und Partyfläche. Auch im Stadtpark, im Botanischen Garten und an anderen

## → WEIHNACHTSMARKT AN DER APOSTELKIRCHE

Traditionell findet am 2. Samstag im Dezember der etwas andere Weihnachtsmarkt am Alten Kirchplatz statt. In historischer Atmosphäre präsentieren lokale Organisationen, Vereine, Schulen oder Clubs ihre Geschenkideen und Handgefertigtes an. Die liebevoll geschmückten Stände rund um die Apostelkirche laden zu einer besinnlichen Pause im Weihnachtstrubel.

www.buergerstiftung-guetersloh.de

# GÜTERSLOHER GESELLIGKEIT

Orten in Gütersloh finden während des Gütersloher Sommers kostenlose musikalische oder literarische Veranstaltungen statt.

www.verkehrsverein-guetersloh.de

Am ersten Sonntag nach den Sommerferien beginnt mit dem **Kinderkulturfest Donnerlüttken** auch die neue Spielzeit des Gütersloher Theaters. Jedes Jahr gibt es ein neues Motto für die Theateraufführungen oder Musikstücke und Spiel- und Bastelaktionen. Auch hier gilt wieder: Eintritt frei!

www.theater-gt.de

Bunt, vielfältig, interkulturell: Das ist **Gütersloh International,** das jährliche Fest der Nationen in und vor der Stadthalle Gütersloh. Hier feiern alle in Gütersloh lebenden Bevölkerungsgruppen gemeinsam. Landestypische Spezialitäten, Tänze, Musikdarbietungen und Folklore garantieren ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm.

Vor allem die jungen und jugendlichen Gütersloher freuen sich auf Ende September, wenn sich endlich wieder das Riesenrad dreht. Die traditionelle **Michaeliswoche** verspricht eine Woche lang Kirmesvergnügen auf dem Marktplatz. Parallel finden zahlreiche Veranstaltungen in der Innenstadt statt.

www.michaeliswoche.de

Für Vegetarier und Veganer vielleicht nicht die beliebteste Veranstaltung, doch so mancher Gütersloher lässt sich seine Wurst nicht vom Brot nehmen: Beim Gütersloher **Schinkenmarkt** verwandelt sich der Berliner Platz in ein Freiluftrestaurant. Über 50 Stände präsentieren unzählige Varianten von Wurst und Schinken – himmlische Gerüche inklusive!

www.verkehrsverein-guetersloh.de

Auch in Gütersloh weihnachtet es alle Jahre wieder. Von Ende November bis Ende Dezember wird der Berliner Platz mit einem großen Weihnachtsbaum und vielen weihnachtlich dekorierten Hütten zum **Weihnachtsmarkt**. Auf der Bühne finden täglich wechselnde Veranstaltungen statt.

Und nicht nur dort ist einiges los:

Auch in den Stadtteilen locken viele kleinere Advents- und Weihnachtsmärkte zu einem Besuch.

www.guetersloherweihnachtsmarkt.de

# GRÜNES GÜTERSLOH

Bäume, Parks, Flüsse und Auen: In Gütersloh ist die Natur immer nur ein paar Schritte entfernt. Von liebevoll gestalteten Plätzen in der Innenstadt bis zum weitläufigen Rad- und Spazierwegenetz quer durch die Stadtteile und Parks zeigt sich Gütersloh von seiner grünen Seite.

„Da kann man nich' meckern" – dieses höchste Lob der Gütersloher wird einhellig immer wieder dem 1909 entstandenen Stadtpark gewidmet. Und nicht nur regional, auch international lobt man den Park: Seit 2012 ist er Träger des „Green Flag Award" der britischen Vereinigung „Keep Britain Tidy". Und Gütersloh's „grüne Lunge" kann noch mehr: Anfang 2020 wurde er unter die Top 5 der beliebtesten öffentlichen Parkanlagen gewählt. Hintergrund war eine Abstimmung unter rund 45.000 Teilnehmern weltweit. Mit rund 31 ha ist er die größte Grünanlage in Gütersloh und ist Anlaufpunkt für Spaziergänger und Jogger, zum Ausspannen und Genießen. Weiterhin finden im Stadtpark sportliche oder kulturelle Veranstaltungen statt, sodass jährlich über 170.000 Besucher ihre Zeit hier verbringen.

Mitten im **Stadtpark** befindet sich der 1912 angelegte **Botanische Garten**. Beide, der Stadtpark wie auch der Botanische Garten als Teil des Parks, gehören dem Europäischen Gartennetzwerk (EGHN) an. Themengärten wie der Asterngarten, der Mediterrane Garten, der Steingarten oder die Birkenwiese wandeln sich im Laufe der Jahreszeiten und bieten so bei jedem Besuch neue Farb- und Duftkompositionen. Lavendelgarten und Dufttunnel – ein Werk des Künstlers Olafur Eliasson – machen auch die empfindlichsten Nasen glücklich, während Lehrbienenstand und Voliere jeden Tierbeobachter anziehen.

Im ebenfalls schön gestalteten **Apothekergarten** finden sich in 23 Themenbereichen über 100 Heilpflanzen, die zur Artenerhaltung und Sicherung der biologischen Vielfalt beitragen. 2018 erhielt der Apothekergarten die Auszeichnung der UN Dekade für Artenvielfalt.

Für eine kleine Pause zwischendurch bietet das **Palmenhaus-Café** leckere Speisen und Getränke an. Der Nachbau des 1938 eröffneten Palmenhauses ist ganzjährig geöffnet und ermöglicht einen herrlichen Blick über den **naturnahen Garten**.

↗ www.palmenhaus-gt.de

Durch den Stadtpark fließt auch die das Gütersloher

## → ÜBRIGENS

Gütersloh ist auch im übertragenen Sinne ‚grün' und wurde als **Fairtrade-Stadt** zertifiziert: Verschiedene Gütersloher Einzelhändler bieten verstärkt Produkte aus fairem Handel an und einmal im Jahr findet die Faire Woche mit Aktionen und Informationen rund um Fairtrade statt. Etwas Besonderes ist auch der Gütersloher Stadtkaffee, der aus der Kooperation einer örtlichen Rösterei mit einer Kooperative in Äthiopien entsteht.

# GRÜNES GÜTERSLOH

Stadtbild prägende Dalke, die in mehreren Etappen renaturiert wurde. So entstand eine zwei Hektar große **Auenlandschaft**, die bei Hochwasser bis zu 10.000 Kubikmeter Wasser aufnehmen kann. In diesem Biotop haben sich mittlerweile auch Pflanzen angesiedelt, die als stark gefährdete Arten gelten. Über drei Holzstege lässt sich eine Plattform in der Mitte der Feuchtwiese erreichen. Hier befindet man sich im Herzen des Biotops, ohne Tier- und Pflanzenwelt zu stören.

Vor allem in den Sommermonaten ist der **Mohns Park** ein absoluter Familienmagnet, denn hier gibt es viel zu tun: Minigolfanlage und Kneippbecken, ein großer Spielplatz mit Röhrenrutsche und Seilbahn, Outdoor-Fitnessgeräte und Ballspielplätze laden zum Austoben ein. Am beliebtesten bei den Kleinen ist aber der Wasser-und-Matsch-Spielplatz, der an jedem noch so heißen Tag für kostenlose Abkühlung sorgt.
Erwachsene nutzen den Park zum Spazieren unter den alten Bäumen oder besuchen eine Veranstaltung auf der Freilichtbühne, deren Entstehung interessant ist: Der Hügel, auf dem die 1949 eröffnete **Freilichtbühne** sich befindet, wurde durch Aufschichtung von rund 50.000 Kubikmetern Trümmern der im Krieg stark zerbombten Stadt geformt.
Wer zu Fuß, joggend oder mit dem Rad dem **Wassererlebnispfad Dalke** folgt, kann auf rund 10 km Länge die Dalke begleiten und an 20 Stationen interessante Informationen zu Mühlen, Biotopen oder wassernutzender Industrie in Gütersloh erfahren. Auf diesem Weg durchquert man auch den **Riegerpark**, welcher der kleinste Park in Gütersloh ist. Die offenen Rasenflächen mit altem Baumbestand sind durch einen Rundweg verbunden und nur wenige Minuten von der Innenstadt entfernt. Von den benachbarten Schulen wird das grüne Klassenzimmer mit seinem Sitzbereich direkt am Wasser häufig genutzt.
Zu Fuß, mit dem Rad, sportlich-schnell oder genießerisch-langsam: Das grüne Gütersloh verspricht pures Glück für Körper und Seele.

# GÜTERSLOHER GESCHÄFTSSINN

Vielleicht weiß man außerhalb Ostwestfalens oder gar im Ausland nicht sofort, wo sich die lebenswerte Dalkestadt befindet. Und dennoch nutzen viele Menschen fast täglich Produkte, die in Gütersloh produziert werden.

Im leistungsfähigen und vielseitigen Wirtschaftsstandort sind mit Bertelsmann und Miele weltweit tätige Unternehmen beheimatet. Auch die gut 5.000 überwiegend familiengeführten mittelständischen Unternehmen aus den unterschiedlichsten Sparten bekennen sich zum Standort Gütersloh. Die gute Anbindung mit wirtschaftsnaher Infrastruktur, der gelebte Unternehmergeist sowie die grüne Lage dieser Stadt, die mit über 100.000 Einwohnern die Grenze zur Großstadt schon längst überschritten hat, bekräftigen diese Entscheidung generationsübergreifend immer wieder.

Die Gütersloher Familien Miele und Zinkann gründeten 1899 die Firma **Miele** als Unternehmen zur Herstellung von Milchzentrifugen. Recht schnell wurde die Produktion um Waschmaschinen ergänzt; anfangs als Handwaschmaschinen, später folgte die Produktion von elektrisch betriebenen Geräten. Vorübergehend gehörten Fahrräder, Motorräder und sogar Automobile zur Produktpalette. 1929 wird die

erste elektrische Geschirrspülmaschine Europas im Gütersloher Mielewerk gefertigt.
Zugunsten der steigenden Produktion von Geschirrspülern und Waschmaschinen wird die Fertigung von Fahrrädern und Motorrädern 1960 wieder eingestellt. Heute ist Miele als Familienunternehmen in vierter Generation einer der führenden Hersteller von Premium-Haushaltsgeräten.
Bereits 1835 gründete der Drucker und Buchbinder Carl Bertelsmann den C. **Bertelsmann** Verlag, der sich ganz dem Druck christlich-protestantischer Schriften widmete. Auch Sohn und Schwiegersohn des Gründers führten das Unternehmen in diesem Sinne fort, nahmen jedoch nach und nach weitere Schriften aus den Bereichen Philologie, Geschichte und Jugendliteratur auf. Reinhard Mohn, der 1947 das Unternehmen von seinem Vater übernommen hat, gründete 1950 den Lesering und legte damit den Grundstein für den Aufstieg zum heutigen weltweiten Medien- und Servicekonzern. Mit dem Ausbau der Bereiche Musik, Direktvertrieb, Technik und Logistik konnte Bertelsmann wachsen und sich konsequent weiterentwickeln. Neue Organisationsstrukturen, der Aufbau der Bertelsmann-Stiftung, internationale Erweiterungen, u.a. in den USA, sowie der Einstieg ins Privatfernsehen prägten die folgenden Jahrzehnte und zeigten innovatives und unternehmerisches Denken. Dieses

Denken zeichnet jede neue Vorstandsriege aus und ermöglicht es Bertelsmann, den Wandel zum Internetzeitalter und die digitale Transformation mitzugestalten und als Global Player stets neue Impulse zu setzen.

## STARKER MITTELSTAND

Stahlverarbeitung, Bandweberei, Spezialitätenbäckerei, Holzveredelung oder Möbelbau: Der Gütersloher Mittelstand ist in ganz unterschiedlichen Branchen vertreten.
Die Band- und Gurtweberei **Güth & Wolf** stellt seit über 130 Jahren täglich über 1.000 km unelastische Gurte, Schläuche und Textilgeflechte her, die überall auf der Welt zum Einsatz kommen. Als einer der drei führenden Hersteller von Handschlaufen für Skistöcke rüstet Güth & Wolf auch die Skistöcke der Olympiateilnehmer aus und bringt so das Gütersloher Produkt zu Weltmeistern und Olympiasiegern.
Die Großbäckerei **Mestemacher** verhilft seit 1871 einer typisch-westfälischen Spezialität, dem Pumpernickel, zu internationaler Bekanntheit. Das kräftige Schwarzbrot bleibt gut verpackt lange Zeit frisch und wird vom Weltmarktführer in über 80 Länder der Erde exportiert, ebenso wie weitere Vollkornspezialitäten, Backmischungen und Kuchen.
Ein weiteres Unternehmen, das sich vom Familienbetrieb zum Technologieführer in vierter Generation entwickelt hat, ist die **Hermann Sewerin GmbH.** 1908 gründete Hermann Sewerin eine kleine Schlosserwerkstatt – heute führen sein Urenkel und sein Urgroßneffe ein weltweit tätiges Unternehmen für Messgeräte zur Gas- und Wasserlecksuche.
Diese Firmen stehen exemplarisch für die starke Wirtschaftskraft, die in Gütersloh angesiedelt ist. Die große Bandbreite an verschieden Branchen und Unternehmensformen bietet Berufsanfängern ebenso wie Angestellten oder Selbstständigen die Möglichkeit, neue berufliche Herausforderungen zu entdecken. Für bestehende Unternehmen oder Existenzgründer ist Gütersloh als expandierender Wirtschaftsstandort mit guter Anbindung und investitionsfreundlichem Klima interessant für die unternehmerische Zukunftsplanung.

# GÜTERSLOHER GESCHWADER

## → GUT ZU WISSEN:

Im Lauf der Jahre hat der Flughafen viele prominente Besucher gesehen, darunter Queen Elizabeth II, Prince Charles und weitere Angehörige des britischen Königshauses. Auch hochrangige deutsche Politiker wie die Bundeskanzler Helmut Schmidt und Helmut Kohl oder der Bundespräsident Richard von Weizsäcker landeten schon in Gütersloh.

Tiefflieger, „Bananenhubschrauber“ und gelegentliche Schallmauer-Durchbrüche – von Anfang der Sechziger- bis Ende der Achtzigerjahre waren das alltägliche Erscheinungen am Himmel über Gütersloh. Denn im westlichen Gütersloher Stadtgebiet liegt ein 344 Hektar großes Flugplatzgelände. 1937 von der deutschen Luftwaffe errichtet, nach dem 2. Weltkrieg zuerst in amerikanischer und dann in britischer Nutzung, 1993 von der Royal Air Force an die British Army übergeben; so lässt sich die fast 60jährige Geschichte des Militärflughafens Gütersloh, der zwischenzeitlich auch zivil genutzt wurde, kurz zusammenfassen.

Seit der Einstellung des Flugbetriebes 2013 und dem Abzug der Streitkräfte samt Übergabe der Liegenschaft Ende 2016 ist die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben als Eigentümerin verantwortlich für die Sicherung, den Betrieb und die Verwaltung des großen Areals, auf dem Hallen und Rollfelder noch immer vom ursprünglichen Verwendungszweck zeugen. Nach und nach erobert sich die Natur das Gelände jedoch zurück, seltene Pflanzenarten haben sich angesiedelt und viele, zum Teil gefährdete Vogelarten nutzen die stillgelegten Flächen zum Brüten. Daher wurde 2017 festgelegt, dass die Freiraumflächen des Flugplatzes als Nationales Naturerbe dauerhaft für den Naturschutz gesichert und im Bundesbesitz verbleiben werden. Statt Harrier und Spitfire schwingen sich jetzt also Feldlerchen und Brachvögel in die Lüfte.

# GÜTERSLOHER GENANNT

Familiennamen in Ostwestfalen-Lippe - Von Aufderstroth bis Westerbarkey

Die schönsten Familiennamen Deutschlands stammen aus Ostwestfalen-Lippe. Und die schönsten Familiennamen Ostwestfalen-Lippes stammen aus dem Kreis Gütersloh – so viel steht fest.

Von Matthias Borner

Nur hier finden Sie so viele Poggenpohls, Offelnottos und Gosejohanns auf den Klingelschildern. Wenn Ihnen im Urlaub ein Herr Hanswillemenke, eine Frau Schlangenotto oder die Gebrüder Höwelkröger begegnen, dann wissen Sie sofort, wo diese Leute "wech sind": aus Ostwestfalen-Lippe. Vier Besonderheiten zeichnen die heimischen Familiennamen aus:

## 1. DER WOHLKLANG

Wo sonst gibt es derart schöne Namen wie Beckebans, Botterbusch, Bökenbrink, Bömelburg, Bringewatt oder Brömmelsiek? Wo sonst treffen Sie Herrn Dreismickenbecker und Frau Hermkentokrax, die Geschwister Hüttenhölscher und den Geschäftsführer von Klusekemper & Kortekamp? Wer so wundervolle Namen wie Oestersötebier, Settertobulte, Strullkötter oder Wullengerd trägt, dessen Familienstammbaum wurzelt im Kreis Gütersloh.

## 2. DIE LÄNGE

Hinz und Kunz oder gar Kurz heißt hier kaum jemand. Im Gegenteil: Träger ostwestfälische Namen bekommen bisweilen Probleme mit der Zeichenbegrenzung auf Formularen. Denn dort müssen sie z.B. „Ottovordemgentschenfelde" unterbringen, den längsten deutschen Familiennamen ohne Leerzeichen und Bindestrich. Den es auch in der Schreibweise „Otto vor dem gentschen Felde" gibt. Auch die Damen und Herren Beckervordersandforth, Hemkensamkenschnieder, Meier Schulte auf´m Erley und Pähler vor dem Holte brauchen für ihre Unterschrift einige Sekunden länger.

## 3. DIE VÄTER

In keiner anderen Region haben sich so viele Urväter in den Namen verewigt. Wer hier Pauleickhoff oder Christophliemke mit Nachnamen heißt, wird sein Leben lang falsch adressierte Post bekommen: an Paul Eickhoff und Christoph Liemke - dabei sind dies regionaltypische Beispiele für Vaternamen. In OWL wurde gern der Rufname des Familienoberhaupts Bestandteil des Nachnamens. Im vorderen Teil bei Franzbohnenkamp, Erichlandwehr, Jakobfeuerborn oder Johannimloh. Im hinteren Teil bei Diekhans, Grabenheinrich, Brüggenjürgen oder Netenjakob. Nur hier findet man Familiennamen, die sich aus bis zu drei väterlichen Vornamen zusammensetzen: Barteldrees (setzt sich zusammen aus Bartel=Bartholomäus und Drees=Andreas), Hanswillemenke (aus Hans, Willem=Wilhelm und Menke=Meinhard) oder Peterottotöns (Peter, Otto und Anton).

## 4. GENANNTNAMEN

Diese regionale Besonderheit entstand, wenn ein Hofbesitzer keinen männlichen Erben hinterließ, so dass sein Hof durch Verkauf oder Einheirat an einen Fremden ging. Der Hofname sollte durch die Übernahme aber nicht verloren gehen. So wurde es in Ostwestfalen Brauch, dass der Neue den Namen des früheren Hofbesitzers an seinen eigenen Namen anhängte - und nur noch nach dem Hofnamen genannt wurde. Seitdem liest man in Zeitungsanzeigen Nachnamen wie „Hagenhenrich genannt Füchtenkord", „Pielsticker genannt Meyer zu Jerrendorf" oder „Spilker genannt Höner zu Siederdissen".

# GÜTERSLOHER GEMISCHTES

Auch, wenn man es auf den ersten Blick nicht vermutet: Über Gütersloh ließe sich so viel erzählen, dass es den Umfang dieses Stadtprospekts deutlich sprengt. Daher gibt es hier noch ein paar kleine Appetithäppchen – Informationen, die Lust machen sollen, sich in Gütersloh und Umgebung umzuschauen, mit Güterslohern ins Gespräch zu kommen, und die kleine Großstadt zwischen „Kaff und Kosmos“ so wahrzunehmen, wie sie ist: Äußerst lebens- und liebenswert.

## STADTTEILE

Rund um den Stadtkern von Gütersloh liegen die **12 Stadtteile,** von denen jeder eine eigene Geschichte hat – Erforschen erwünscht! So war Friedrichsdorf zum Beispiel für lange Zeit das kleinste Dorf Deutschlands, das Kirchspiel Isselhorst ist mit über 960 Jahren der älteste Stadtteil, Kattenstroth hat eine eigene Brauerei, Sundern vereint namhafte Unternehmen, während Spexard an seiner schmalsten Stelle gerade einmal 500 Meter breit ist. Die 12 Stadtteile in alphabetischer Reihenfolge: Avenwedde, Blankenhagen, Ebbesloh, Friedrichsdorf, Hollen, Isselhorst, Kattenstroth, Niehorst, Nordhorn, Pavenstädt, Spexard und Sundern.

www.guetersloh.de

## → ZAHLENSPIELE

Im Dezember 2018 lebten in Gütersloh **102.556 Einwohner** – Tendenz steigend. **18.000** von ihnen sind **Kinder und Jugendliche** unter 18 Jahren. Von den gut **112 Quadratkilometern Fläche** besteht fast 1 Quadratkilometer aus Parks, Grünanlagen, Spiel- und Bolzplätzen. 40.000 Bäume zieren die Straßen und Plätze der Stadt und sorgen für ein grünes Gütersloh.

**1184** wurde Gütersloh zum ersten Mal in einer Urkunde des Bischoffs von Osnabrück namentlich erwähnt, ab 1940 wurden in Luftangriffen ca. 25 % aller Gebäude zerstört.

**50 Tonnen** wiegt die Glasfront des Gütersloher Theaters, der daneben stehende Wasserturm ist **40,8 Meter hoch,** der tiefste Punkt Gütersloh liegt mit **64 m ü. NN** in den Emsniederungen.

# GÜTERSLOHER GEMISCHTES

## FREUNDLICHE FIGUREN

Der **Gütersloher Fuhrmann** taucht seit 1983 als Symbolfigur immer wieder auf. Als Vertreter des Fuhrgewerbes, das in Gütersloh lange Tradition hat, spricht er selbstverständlich Platt und kann eine Kutsche lenken. Immer wieder wird er daher für Feste, Kutsch- oder Hochzeitsfahrten gebucht. **Güths Mariechen** lebte von 1874-1952 und war eine typisch westfälische Marktfrau mit Selbstbewusstsein und Humor. Ihr zu Ehren wurde 1990 eine Bronzefigur errichtet, die am Kolbeplatz Tag für Tag viele Kinder dazu einlädt, sich auf ihrem gemütlichen Schoß niederzulassen.

## MUSIKALISCHES

Ein Lied, das fast jeder kennt und auswendig mitsingen kann, wurde in Gütersloh 1829 uraufgeführt: Am Weihnachtsabend erklang in der Gütersloher Apostelkirche zum ersten Mal das Lied **„Ihr Kinderlein, kommet“**. Der Gütersloher Lehrer und Organist F.H. Eickhoff hatte den schon bekannten Text mit einer ebenso bekannten Melodie zusammengeführt. So wird das Lied auch heute noch gesungen.

Seit 1871 spielt der **Gymnasial-Posaunenchor Gütersloh,** der ausschließlich von Schülern verwaltet und geleitet wird. Bei öffentlichen Auftritten wird immer noch die traditionelle Pennälerkleidung aus dem Gründungsjahr getragen.

Etwas skurril für eine Stadt, die weit vom nächsten Meer entfernt ist, ist die Tatsache, dass es gleich zwei **Shantychöre** gibt, die auf regelmäßigen Konzerten die alten Arbeitslieder der Seeleute schmettern.

www.luttermoewen.de
www.shantychorguetersloh.de

## LEBENSWERTES

Auch, wenn den Ostwestfalen – und somit auch den Gütersloher – gerne eine gewisse Sturköpfigkeit nachgesagt wird, so ist das eher eine oberflächliche Betrachtungsweise. Wer in Gütersloh auf Schlür geht (ostwestfälisch für ausgehen), der wird schnell merken, dass Freundlichkeit, Lebendigkeit, Internationalität und Vielfalt hier zuhause sind. Typisch für die charmante Stadt sind ebenfalls die grüne Umgebung und das reichhaltige, vielfältige Angebot in den Bereichen Kultur, Sport, Musik, Gastronomie oder Bildung. Ob als Ausflugsziel, als Wirtschaftsstandort oder als neues Zuhause: Gütersloh ist und bleibt lebens- und liebenswert.

# GÜTERSLOH GENIESST

Die ursprüngliche ostwestfälische Küche ist eng mit den Schätzen verbunden, die Felder und Wälder über das Jahr hergeben. Dazu noch Feines vom Schwein oder Rind, fertig ist ein typisch westfälisches Gericht, deftig und frisch, da Ausflugslokalen oder Bauernhofcafés serviert wird.

# → WESTFÄLISCH UND INTERNATIONAL

Auch in Gütersloh unterliegt das Gastro-und-Gourmet-Angebot einem Geschmackswandel im wahrsten Wortsinn. Von der gehobenen Gourmetküche über traditionelle italienische, asiatische oder indische Küche bis hin zu raffinierten Burger-Kreationen, Sushi, Steak oder Flammkuchen reicht die Bandbreite der Gütersloher Esskultur. Ähnlich facettenreich zeigen sich auch die Übernachtungsmöglichkeiten in Gütersloh, die von der familiären Frühstückspension über das edle Boardinghouse bis zum Sternehotel reichen. Infos über
↗ www.guetersloh-marketing.de

Regionale und saisonale Produkte von Bauernhöfen der unmittelbaren Umgebung findet man auf den regelmäßig stattfindenden **Wochenmärkten** in Gütersloh und seinen Stadtteilen. Hier stehen auch die Chancen gut, einige echte Spezialitäten zu ergattern, wie zum Beispiel:
**Westfälischer Pickert,** ein typisches Kartoffelgericht, das in der Pfanne ausgebacken und dann je nach Geschmack kombiniert wird. Deftig mit westfälischem **Knochenschinken**, der kalt über Buche geräuchert und mindestens 6 Wochen gereift ist, klassisch mit Leberwurst oder süß mit Kompott oder Rübenkraut.
Echte Kraft in Scheiben – **Pumpernickel**, das typische Schwarzbrot, steckt bis obenhin voll mit Roggenkörnern. Die lange Garzeit von bis zu 24 Stunden sorgt für das leicht süßliche, vollmundige Aroma, das mit jedem Aufstrich oder Belag harmoniert.
Ein Gericht, das von Nicht-Westfalen meist etwas argwöhnisch betrachtet wird, ist **Stippgrütze** oder auch **Wurstebrei** genannt. Auch die Inhaltsstoffe mögen auf manchen eher befremdlich als verlockend wirken, denn für echte Stippgrütze werden Fleischreste, zu denen auch Innereien gehören, mit gekochter Gerstengrütze vermengt, mit Gewürzen und Salz abgeschmeckt, gemeinsam gekocht und durch den Fleischwolf gedreht. Die in Wurstform erstarrte Masse wird in Scheiben geschnitten, in der Pfanne krümelig gebraten und mit Graubrot und Essiggurken oder als komplette Mahlzeit mit gekochten Kartoffeln und Apfelmus serviert.
Gerne wird zu so einem deftigen und reichhaltigen Essen ein süffiges Bier aus der Region serviert und ein **Steinhäger** – der traditionelle Wacholderschnaps aus Steinhagen am Teutoburger Wald – hilft sicher bei der Verdauung.

Auch beim Nachtisch kombiniert die westfälische Küche gerne deftig und süß. So findet man in einer **westfälischen Quarkspeise** neben Kirschen, Sahnequark und Schokolade auch zerkrümeltes Pumpernickel – unbedingt probieren! Wer lieber eine ganz klassische Süßigkeit schlickern möchte, der sollte sich zur Winterzeit die **Gütersloher Glocken** nicht entgehen lassen. Konditormeister Christoph Fritzenkötter, Inhaber des gleichnamigen Cafés, hat mit diesen feinen Pralinen eine süße Hommage an das Gütersloher Nachtsanggeläut kreiert. ↗ www.guetersloherglocken.de

# GELENKIGES GÜTERSLOH

In Gütersloh gibt es wirklich keinen Grund, den Abend oder das Wochenende auf dem Sofa zu verbringen. Schließlich bieten die vielen Vereine, Fitnessstudios, Hallen- und Freibäder und nicht zuletzt die Parks unendlich viele Möglichkeiten, aktiv zu werden. Drinnen oder draußen, alleine oder gemeinsam, regelmäßig oder ganz spontan: Gütersloh lässt die Herzen höher schlagen!

Die Bäderlandschaft in Gütersloh ist vielfältig und abwechslungsreich. Einmalig ist wohl das Gütersloher **Parkbad**, denn mit der maximalen Wassertiefe von nur 30 cm ist es eigentlich ein 1500 qm großes Planschbecken. Idyllisch an der Dalke gelegen wurde das Parkbad 1928 eingeweiht und kürzlich umfangreich renoviert. Ein gastronomisches Angebot, überschattete Sitzmöglichkeiten, der freie Eintritt sowie viele Veranstaltungen machen das Parkbad zu einem beliebten Sommertreffpunkt.

www.parkbad-gt.de

Schwimmen, Rutschen und Saunieren kann man im **Freizeitbad Welle**, dessen Name Programm ist: Alle 30 Minuten wird der Wellengang angestellt und sorgt für echtes Meer-Feeling. Wasserkanonen, Riesenrutschen, Sportbecken und die **Järvesauna** mit naturnahem Badesee sorgen für Aufregung und Entspannung gleichermaßen.

www.welle-guetersloh.de

www.jaervesauna-guetersloh.de

Im **Nordbad** haben bereits ganze Generationen von Gütersloher:innen ihre Sommerwochen verbracht. Schwimmbecken, Nichtschwimmerbecken und der Sprungturm mit dem Zehnmeterbrett sind im Sommer die zweite Heimat von Kindern, Jugendlichen und ganzen Familien. In den Wintermonaten steht das 2015 eröffnete, großzügige **Hallenbad** für Schulen, Sportvereine und alle Wasserratten bereit.

www.nordbad-guetersloh.de

Wer statt Wasser lieber festen Boden unter den Füßen hat, der schaut sich die erst 2018 eröffnete **Parkouranlage** an, die mit 1.600 Quadratmetern die derzeit größte Deutschlands ist. Regelmäßiges, zum Teil inklusives Training führt den Nachwuchs an die Sportart heran und einmal jährlich findet das große Parkour-Camp statt. Hier versammeln sich Traceure, also Parkoursportler, aus der ganzen Welt, um miteinander zu trainieren, sich sportlich zu messen und Erfahrungen auszutauschen.

www.parkour-guetersloh.de

Hoch hinaus geht es dagegen im 2015 eröffneten **Kletterpark grenzenlos**, in dem Inklusion zur Selbst-

## → ÜBRIGENS

Wussten Sie, dass in Gütersloh der älteste Fußballverein im Gebiet des heutigen Nordrhein-Westfalens gegründet wurde? Schon 1878 spielten damalige Schüler des Evangelisch-Stiftischen Gymnasiums im Gymnasial-Spielverein. Noch heute ist es Tradition, dass die jeweiligen Abiturienten und Abiturientinnen der zwei Gütersloher Gymnasien sich in einem Freundschaftsspiel sportlich messen – Cheerleader inklusive!

# GELENKIGES GÜTERSLOH

verständlichkeit wird. Klettern mit Rollstuhl oder ohne, durch die geschulten Trainer und Guides ist beides möglich. Eingebettet in einen kleinen Waldbereich erstrecken sich die Balancierbalken, Seilbahnen, Hangelstrecken und Plattformen auf bis zu 5 m Höhe und ermöglichen es, mit Sicherheit Grenzen zu überwinden.

www.grenzenlos-klettergarten.de

Das gut ausgebaute Rad-und-Spazierwegenetz, das sich wie ein grünes Band durch Gütersloh zieht, ist perfekt für **Radler, Walker, Jogger** und ambitionierte **Läufer**. Die jährliche Veranstaltung „Gütersloh läuft" sowie die „Isselhorster Nacht" bringen Tausende von Hobby- und Profiläufern in Bewegung und haben schon fast Volksfestcharakter. Außerdem kann man natürlich jederzeit seine Laufschuhe schnüren und das gesamte Stadtgebiet laufend entdecken.

www.isselhorster-nacht.de

www.guetersloh-laeuft.de

König **Fußball** regiert auch in Gütersloh mit. Verschiedene Vereine ermöglichen die aktive Teilnahme in unterschiedlichen Leistungsklassen, der Frauenfußballverein FSV Gütersloh 2009 spielte 2012/2013 in der Bundesliga. Die Spiele des FC Gütersloh finden in der unter Güterslohern als **Heidewaldstadion** bekannten Arena statt. Das Stadion mit bis zu 12.500 Plätzen hat eine ungewöhnliche Besonderheit: Unter der Stehplatzgeraden befindet sich eineSchießsportanlage. Auf dem Gelände ermitteln die Stadtschützen zudem seit 1924 ihre Schützenkönige.

Wer Bälle nicht mit Füßen treten, sondern mit Metall bearbeiten will, dem stehen rund um Gütersloh drei wunderschön gelegene **Golfplätze** zur Verfügung. Die 18-Loch-Anlage des **Golfclubs Marienfeld** ist ganzjährig bespielbar. Der **Golfclub Teutoburger Wald** in Halle bietet eine 27-Loch-Anlage, aufgeteilt in drei Kurse mit je 9 Löchern, die vom 1. April bis zum 31. Oktober geöffnet sind. Der **Westfälische Golfclub Gütersloh** wurde 1969 gegründet und ist der älteste Golfclub im Kreis. Der 18-Loch-Golfplatz bietet enge, trickreiche Spielbahnen und ist auch für Top-Spieler eine echte Herausforderung.

www.gc-marienfeld.de

www.gctw.de

www.golf-gt.de

König Pilsener

# GENIALES GÜTERSLOH

Eigentlich ist Gütersloh ganz schön genial. Zum einen hat diese kleine Großstadt – oder große Kleinstadt – die perfekte Mischung zwischen Kaff und Kosmos, ist ländlich-charmant und doch international angebunden. Zum anderen spielen Ausbildung, Bildung und Wissen hier eine große Rolle, was auch der Bertelsmann Stiftung zu verdanken ist, die einen großen Beitrag leistet.

Die **Bertelsmann Stiftung** wurde 1977 durch Reinhard Mohn gegründet. Seitdem engagiert sie sich in den Bereichen Bildung, Demokratie, Europa, Gesundheit, Werte und Wirtschaft und bearbeitet als operative Stiftung selbst initiierte Projekte, mit denen die Stiftung einen Beitrag zur Gesellschaftsreform leisten will. Standorte in Barcelona, Washington D.C. und Brüssel sowie die Hauptstadt-Repräsentanz in Berlin ermöglichen es, wichtige Gesellschafts- und Wirtschaftsthemen von internationaler Bedeutung vorzudenken und in Projekten zu bearbeiten.
In Gütersloh selbst engagiert sich die Bertelsmann-Stiftung auf vielerlei Arten.
Schon 1984 unterstützte sie den Bau und die Ausstattung der neuen Stadtbibliothek mit 100.000 modernsten Medien und richtet zweijährlich den international renommierten Gesangswettbewerb „Neue Stimmen“ aus.
Kurz gesagt: Ein internationaler Think Thank mitten in Gütersloh, von dem aus die zunehmend komplexe Gesellschaft gestärkt und ein Stückchen besser gemacht werden soll.
www.bertelsmann-stiftung.de
www.stadtbibliothek-guetersloh.de

Zum **Lernen** gibt es in Gütersloh ohnehin viele Möglichkeiten: Von unterschiedlich ausgerichteten Kindergärten über derzeit 17 Grundschulen – mit zum Teil sonderpädagogischer Ausrichtung oder als Europaschule – bis zu den Haupt-, Real- Gesamtschulen, der Waldorfschule und den Gymnasien in Gütersloh und seinen Stadtteilen gibt es für **Kinder und Jugendliche** ein breites und durchlässiges Angebot, um den persönlichen Weg zu finden. Die **Berufsschulen** im Kreis Gütersloh decken den schulischen Teil der Ausbildung ab, während die **Abendrealschule** und das **Abendgymnasium** die Möglichkeit bieten, mittlere Reife oder Abitur auch nebenberuflich abzulegen.
www.guetersloh.de
Wer seinen Horizont erweitern oder sich zu bestimmten Themen intensiv weiterbilden möchte, der findet in der **Volkshochschule** vielfältige Angebote z. B. rund um Kultur, Gesundheit, Sprachen, Wirtschaft oder Gesellschaft.
www.vhs-gt.de
Auch, wenn Gütersloh noch keine „richtige“ Studentenstadt ist, bietet die Fachhochschule Gütersloh am hiesigen **Campus** verschiedene Bachelor- oder Masterstudiengänge an. Ob Wirtschaftsingenieur, Digitale Technologien, Mechatronik oder Angewandte Automatisierung: Die hier angesiedelte Fachhochschule, seit Anfang 2019 um einen zweiten Standort in der Stadt erweitert, ermöglicht mit einem deutschlandweit einmaligen Zusammenspiel aus Wissenschaft, Stadtgesellschaft, Politik und Industrie das Studium in Gütersloh.

## → ÜBRIGENS

Der Campus Gütersloh befindet sich auf dem Gelände des Gleis 13, dem rund 10.000 qm großen Grundstück des ehemaligen Güterbahnhofs. Aus verschiedenen Neubauten außerordentlicher Architektur entstand hier ein Stadtquartier, das bisher neben dem Campus auch die Agentur für Arbeit, verschiedene Unternehmen sowie ein Fitnessstudio vereint. Es ist also spannend, wie dieses neue Stadtquartier sich weiter entwickelt.

**FH Bielefeld**
University of
Applied Sciences

# Und sonst so, Gütersloh?

Auf dieser Doppelseite haben wir einige bemerkenswerte Daten zusammengetragen. Zahlen & Fakten, um deren Wissen Sie andere beneiden ...

Gehen Sie mit uns
Auf Schlür.
www.veranstaltungen-gt.de

www.veranstaltungen-gt.de

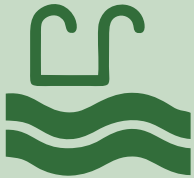
URLAUBSREGION
TEUTO
TEUTOBURGER WALD

www.teutonavigator.com

**1184**

ERSTE NENNUNG
in einer Urkunde
des Bischofs von Osnabrück

MITTEN IN OWL,
Mitten in Deutschland



PARKBAD:
Größtes Planschbecken Ostwestfalens

„Ihr Kinderlein kommet“
WEIHNACHTSLIED
aus Gütersloh

**40,08**
METER HÖHE

80 HEKTAR
Grünanlagen

112,02
KM²
FLÄCHE

102.556
EINWOHNER
(Stand 2018)

50
TONNEN
Wiegt die Glasfront des Gütersloher THEATERS

1825
Verleihung der STADTRECHTE

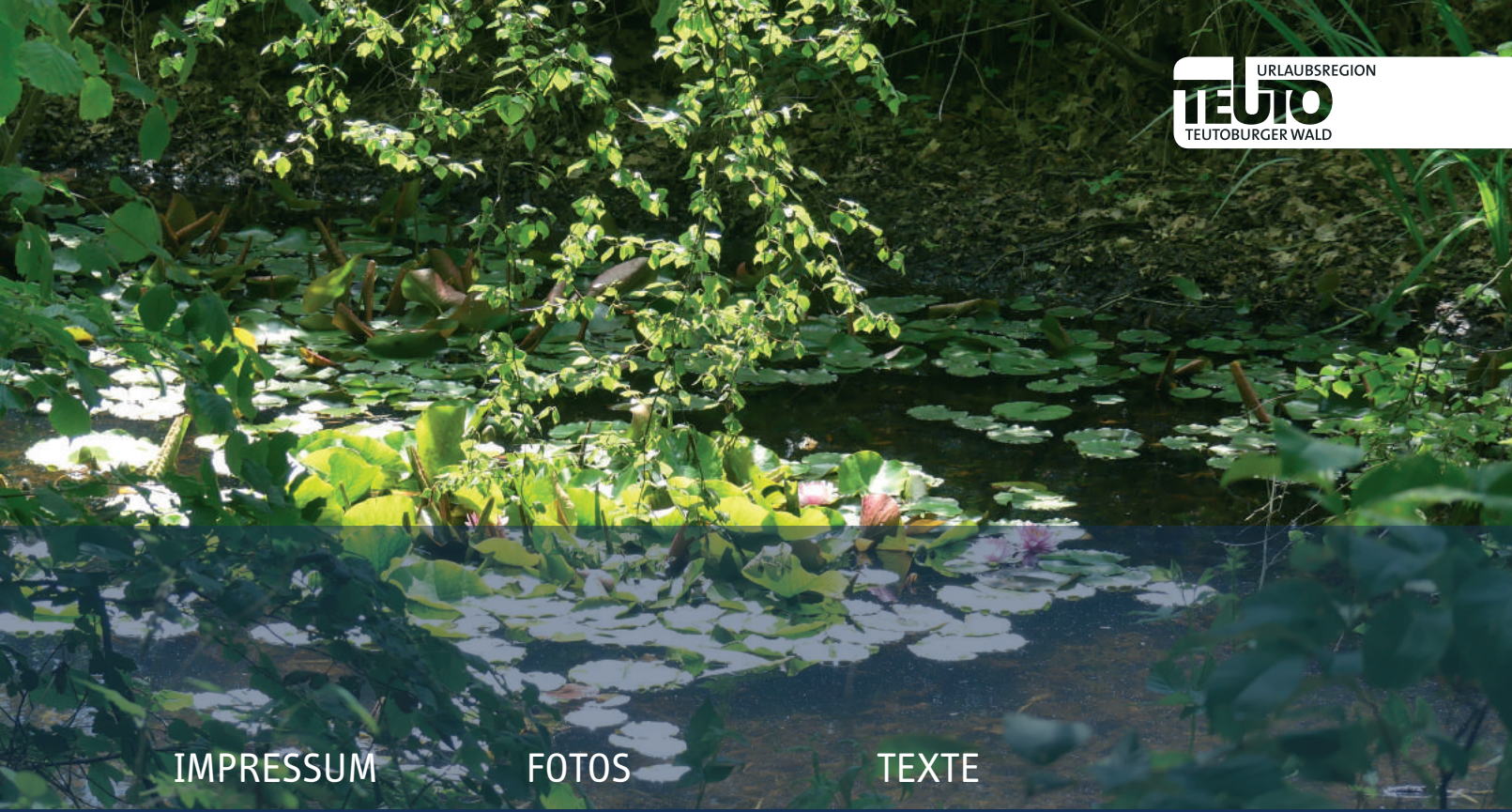
**PARK**
1 Stadtpark / Botanischer Garten
2 Mohns Park

**VERANSTALTUNGSORTE**
3 Die Weberei
4 Stadtbibliothek
5 Stadthalle
6 Theater
7 VHS
8 Stadtmuseum

**KIRCHEN**
9 Ev. Martin-Luther-Kirche
10 Ev. Apostelkirche
11 Kath. St. Pankratiuskirche

**FREIZEIT- UND ERLEBNISBÄDER**
12 Nordbad
13 Parkbad
14 Die Welle
15 Wapelbad

**SERVICE**
i Gütersloh Marketing GmbH: Touristinfo und Theaterkasse
16 Zentraler Busbahnhof (ZOB)
17 Hauptbahnhof
18 Polizei
19 Städtisches Klinikum Gütersloh



URLAUBSREGION TEUTOBURGER WALD

## IMPRESSUM

Gütersloh Marketing GmbH
Berliner Straße 63
33330 Gütersloh
Telefon +49 (0) 52 41 . 2 11 36-0
Telefax +49 (0) 52 41 . 2 11 36-49
E-Mail info@guetersloh-marketing.de
www.guetersloh-marketing.de

## FOTOS

© Copyright:
Bertelsmann SE & Co. KGaA, Matthias Borner, Lena Descher, Jens Dünhölter, Klaus Frahm, Gütersloh Marketing, Detlef Güthenke, Wolfgang Hein, Mestemacher GmbH, Miele & Cie. KG, Kai Uwe Oesterhelweg, Helga Schöning, Stadt Gütersloh, Stadtwerke Gütersloh GmbH, Daniela Toman, Thorsten Wagner

## TEXTE

© Copyright:
Gütersloh Marketing, Matthias Borner, WortParade - Dorothee Bluhm

GütersohMarketing gtm